

Kundenportrait: Max Wild GmbH

Ein Familienunternehmen in Bewegung

„Jeder hat das eingebracht, was er am besten konnte“, erklärt Roland Wild die Ursprünge des familiengeführten Bauunternehmens Max Wild GmbH mit Sitz in Berkheim bei Memmingen. Die vier Geschäftsführer Elmar, Jochen, Max und Roland Wild leiten das 450 Mitarbeiter starke Unternehmen, das in diesem Jahr 60-jähriges Bestehen feiert. Sie verantworten unterschiedliche Geschäftsbereiche, die von Synergien profitieren und zu einem weitreichenden Leistungsangebot führen. Als Erfolgsfaktoren schätzt die Max Wild GmbH die gut ausgebildeten Mitarbeiter, ebenso Innovationen und starke Technik.

Starke Maschinen und Fahrzeuge sind für Abbrucharbeiten, Tief- und Erdbau sowie den Kiesvertrieb Grundvoraussetzung. Dazu zählen die 90 grün lackierten LKW mit ihrem markanten orangen Streifen. Viele davon tragen das MEILLER-Logo. Die Fahrzeuge müssen sich im rauen Betrieb bewähren und immer einsatzbereit sein – deshalb setzt Roland Wild auf Qualität. Das signalisiert der technisch und optisch einwandfreie Zustand der gesamten Fahrzeugflotte. Auch der Hauptsitz in Berkheim besticht durch sein modernes Flair.



Attraktiv: Die Firmenzentrale in Berkheim im Landkreis Biberach

Wachstum durch Vorausdenken

Geschäftsführer Roland Wild hatte schon als Kind seinem Vater über die Schulter geblickt und half wo es möglich war. Seit 1987 ist er in der Firma aktiv. Das Bauunternehmen wächst seit den Anfängen in den 50er Jahren – mit dem konsequenten Engagement der Kinder und Enkel der Familie Wild. Jeder der vier Brüder brachte sein eigenes Talent in die Firma ein. So kamen zum Fuhrunternehmen nach und nach weitere Sparten hinzu: Logistik, Horizontalbohrtechnik, Flächenrecycling und Systementwicklung für mobile Arbeitsmaschinen.

„Die Systementwicklung gibt es jetzt seit 5 Jahren“, erzählt Roland Wild. „Angefangen hat es mit einer Abschaltautomatik, die wir für unsere eigenen Baumaschinen entwickelt haben, damit Leerlaufzeiten eingespart werden.“ Treibende Kraft ist der Wunsch nach mehr Effizienz. Heute liefert man u.a. Steuer- und Regelsysteme an internationale Hersteller von Baumaschinen.



Technik ist sein Thema: Roland Wild, einer der vier Geschäftsführer

Wirtschaftlich Handeln mit neuen Ideen

Genutzt wird jede Möglichkeit, um besonders wirtschaftlich zu arbeiten und Energie zu sparen. So richtete man an MEILLER den Wunsch, die Kippsattel-Auflieger mit zwei Liftachsen statt nur mit einer auszustatten. Der Münchner Hersteller reagierte prompt: „Das hat MEILLER kundenspezifisch ausgeführt und für uns ist das optimal, weil wir noch mehr Sprit einsparen“, freut sich Roland Wild. Seitdem fand die „Wild-Lösung“ mehrfach Nachahmer, denn die Firma verfügt über eine hohe Strahlkraft in die Region.

Der Geschäftsführer kennt sich mit seinen LKW aus: „Ich habe jedes Fahrzeug schon einmal gefahren“. Roland Wild bekennt sich zu aktueller Technik, die wirtschaftliches Handeln erleichtert: „Wir haben immer das Neueste und sind mit unseren Maschinen vorne dran!“ So wird die

Fahrzeugflotte jung gehalten, um Kosten für Spritverbrauch, Maut und Wartung optimal zu gestalten. „Qualität und Service sind bei MEILLER okay“, bestätigt der Geschäftsführer. Damit das langfristig so bleibt, erledigt Wild anfallende Reparaturen in der firmeneigenen Meisterwerkstatt. Von Unfallinstandsetzung, Ersatzteilservice über Abgas- und Prüfleistungen bis zur Restauration von Sonderfahrzeugen. „Das machen wir seit 35 Jahren, aber jetzt wird die Werkstatt zu klein. Unser nächstes Projekt ist der Bau einer neuen Werkstatt“, verrät Roland Wild seine Pläne.

Fahrzeugflotte für einen universellen Einsatz

Das umfassende Leistungsangebot erfordert Fahrzeuge, die Wild vielfältig nutzen möchte. „Unsere Kipper haben alle eine Stahlmulde“, berichtet er, „weil wir alles Mögliche transportieren: Kies, Sand, große Brocken des Abbruchs, Erde und auch mal Schlamm“. Beim universellen Einsatz spielen die MEILLER Aufbauten ihre Stärken aus – wie gute Verarbeitung und hohe Stabilität. „Zum Beispiel hält der Verschluss der Bordwand bei MEILLER 100% dicht“, sagt Roland Wild, „gerade bei Schlamm ist das enorm wichtig.“ Auch die Ausstattung muss stimmen: Zwei neue Kippsattel-Auflieger verfügen sowohl über eine elektrische Schiebeplane als auch eine hydraulisch öffnende Rückwand, vom Führerhaus aus zu bedienen.

Nach 5 bis 7 Jahren wird der Sattelzug mit gutem Wiederverkaufswert abgegeben. „Das liegt an der MEILLER-Stahlmulde, die hält lange, da ist auch nach Jahren nichts ausgeschlagen“, meint Roland Wild, „das wissen die Käufer.“



Kundenspezifisch: Zwei Liftachsen für MEILLER Kippsattel-Auflieger

Organisiert für den Erfolg

Die vielen Geschäftsbereiche ergänzen sich in einer gut organisierten Unternehmensstruktur und führen zu wertvollen Synergien: „Wir haben gute Leute“, erklärt Roland Wild. In allen Bereichen agieren Spezialisten mit Ihrem Know-how, damit alles reibungslos läuft. „Die Mitarbeiter sind bei uns die Nummer 1.“ Max Wild investiert viel, sowohl in Weiterbildung, als auch in Ausbildung. Gerade haben 18 Auszubildende ihre neue Arbeitsstelle angetreten. Insgesamt stehen 9 Ausbildungsberufe zur Auswahl.

Die Aufträge sind schon lange über die Grenzen der Region hinausgewachsen und kommen aus ganz Deutschland: Brückenabrisse, Abbruch von Industriegebäuden, Erschließung von Baugebieten mit Gas-, Ab- und Trinkwassersystemen oder ganze Gewässerumbauten. Für diese Aufgaben sind die MEILLER-Auflieger, Absetzkipper und Abrollkipper ein Garant für Produktivität und Wirtschaftlichkeit.